

Hot Stocks eignen sich nur für den spekulativen Anleger. Er muss in der Lage sein, die Kursentwicklung laufend zu verfolgen. Da diese Aktien sehr risikoreich sind und ihre Kurse stark schwanken, ist es unerlässlich, den angegebenen Stoppkurs zu beachten. Der Stoppkurs sollte auch schnellstmöglich (nach zehn Prozent Kursplus) auf den Einstandskurs nachgezogen werden.

Die Fakten:

Name	Softing
ISIN	DE0005178008
Kurs	2,87 Euro
Marktkapitalisierung	16,18 Mio. Euro
52-W.-Hoch/Tief	3,83/2,42
Kursziel	4,50 Euro
Stoppkurs	2,50 Euro
liquideste Börsen	Frankfurt, Xetra

Quelle: Bloomberg



Autobau: Softing vernetzt Automatisierungs- und Steuerungssysteme

Softing

Schlicht unersetzlich

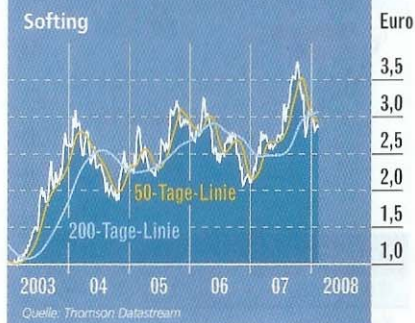
Früher fanden Anleger Aktien langweilig, die sich seitwärts bewegen. Heutzutage können Investoren schon zufrieden sein, wenn gerade Smallcaps nicht wie ein Stein fallen. Solche Aktien zeigen, dass sie eine feste Investoren-Basis haben. Softing gehört zu dieser Kategorie. Gleichzeitig ist auf Grund der günstigen Bewertung noch genügend Aufwärtspotenzial da, wenn die Baisse bei Smallcaps endlich endet.

Daten-Transporteur. Softing ist ein ungewöhnliches Unternehmen, dessen Geschäftsmodell nicht einfach zu verstehen ist. Laut Eigendarstellung ist es ein Anbieter von Hard- und Software für industrielle Automatisierung und Fahrzeugelektronik. Aha. Die Darstellung birgt die Möglichkeit mehrerer Missverständnisse. So entsteht leicht der Eindruck eines klassischen Automobilzulieferers. Das wäre aber falsch. Die eigentliche Spezialität ist der Transport von Daten. Sowohl bei Automobilkonzernen als auch bei anderen Fertigungsindustrien herrscht ein heilloses Durcheinander der Maschinen und Systeme. Eine Standardisierung, wie sie Microsoft für die PC-Welt bietet, existiert nicht. Viele Daten werden daher von Hand per CD oder DVD oder Excel-Tabellen von Maschine zu Maschine oder zur Buchhaltung transportiert.

Der Technologiekonzern ist an der Börse immer noch unterbewertet. Der Markt verkennt die einzigartige Positionierung

Gut gehalten

Ganz konnte sich die Aktie dem Abwärtstrend nicht entziehen, aber die Relative Stärke ist hoch.



Die FOCUS-MONEY-Hot-Stocks können Abonnenten bereits am **Dienstagmittag** abrufen und als PDF-Datei herunterladen.

www.focus.de/aboandmore

Konjunktur egal. Softing bietet Lösungen, durch die sich unterschiedlichste Systeme austauschen können. Letztendlich ist es eine Software-Firma. Die Geräte, die die Kunden verwenden, sind herkömmliche Platinen und Chips. Einzigartig werden sie durch Bits und Bytes, die darauf gespeichert sind. Da das Unternehmen mit diesen Lösungen sofort Geld spart, ist Softing nicht allzusehr abhängig von der konjunkturellen Lage. Beispiel: Softing stellt Geräte her, mit denen Werkstätten die Elektronik des Autos auslesen können. Der Mechaniker erkennt dann sofort, wo der Fehler liegt. Die Auftraggeber für diese Geräte sind zunächst die Vertragswerkstätten.

Die haben kaum eine andere Wahl, als sich die Geräte zu bestellen, weil diese exakt auf die Vorgaben des Herstellers abgestimmt sind. Egal, wie viele Autos der Hersteller verkauft, die Werkstätten brauchen die Geräte. Auch für die Industrie gilt: Hat Softing einmal einen Kunden gewonnen, wird dieser so schnell nicht mehr wechseln, weil alle Systeme und Standards dann von Softing kommen. Schon auf Grund dieser Marktstellung hätte das Unternehmen einen Bewertungsaufschlag verdient. 2008 sollte es bei einem Umsatz von 30 Millionen Euro mindestens 1,7 Millionen Euro oder 30 Cent je Aktie verdienen – ein Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von unter zehn. Ein KGV von 15 wäre locker gerechtfertigt. ■

OLIVER JANICH